

Erste Serie
Trickfilme für



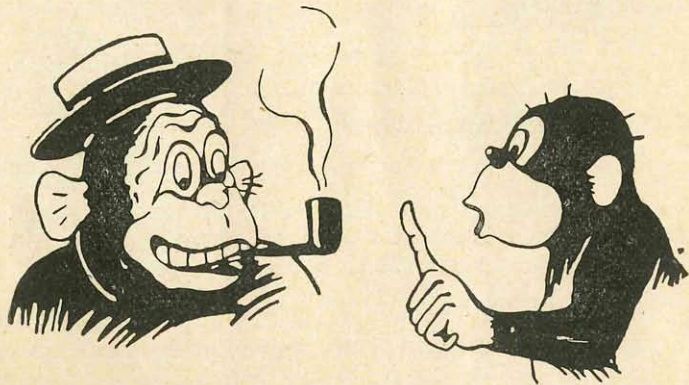
„Das kleine Kino“

Achtung!

1. Beim Einlegen des Filmes ist die größte Sorgfalt anzuwenden, da der Apparat, wenn der Film beschädigt ist, nicht mehr funktioniert.
2. Der Film darf nur an den Kanten nicht aber auf der Schichtseite angefasst werden.
3. Eventuelle Knicke oder Biegungen im Film müssen entfernt werden, bevor mit der Projektion begonnen wird.
4. Nach Beendigung der Projektion ist der Film sofort wieder sorgfältig in die Schachtel zu legen.
5. Nach der Projektion ist die Birne auszuschalten, damit die Batterien nicht unnötig verbraucht werden.

Film Nr. 1

Der Gorilla und sein Sohn



- Vati, sieh mal die schönen Bananen!
- Ja, ich sehe sie schon, aber ich bin ja zu alt, um so hoch zu klettern und du bist noch zu klein.
- Aber Vati . . .
- Für uns hängen diese schönen Bananen zu hoch.
- Aber ich habe Hunger, Vati.
- Und hast du auch Mut?
- Natürlich, ich bin doch dein Sohn!
- Dann habe ich eine Idee. Wir werden uns einen ganz einfachen Apparat bauen. Ein großer Stein, ein Brett und . . . verstanden?
- Um zu springen?
- Um zu fliegen, mein Kind.

Film Nr. 2

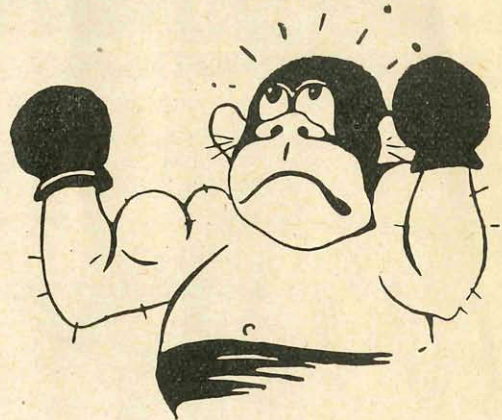
Das Pferd Vulkan



Film Nr. 3

Der verrückte Boxkampf

- Hör mal zu, Vulkan!
- Ich spreche nicht mit Affen!
- Ich bin doch kein Affe, ich bin ein kleiner Orang-Utan.
- Orang-Utan und Affen, das ist für mich alles die selbe Familie.
- Du bist dumm, Vulkan. Und mit Dummen kann man nicht vernünftig reden. Ich will auf dir ausreiten, und zwar sofort.
- Was? Auf mir ausreiten? Du bist verrückt. Schlag dir das nur aus dem Kopf.

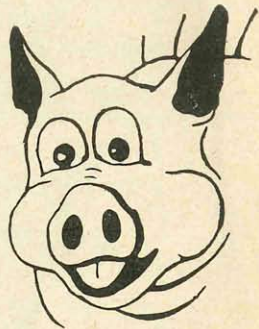
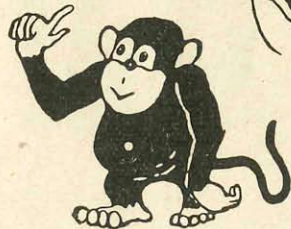


Morgen ist der große Tag meines Lebens. Wenn ich diesen Gorilla besiege, dann erkläre ich mich zum König der Wälder. Aber dazu muß ich noch einen Trick finden. Wie wäre es, wenn ich mir auf meinen Schwanz einen dritten Boxhandschuh anzöge?

Wie ich ruhig bin! Hundertvierundzwanzig Kilo gegen zweiundfünfzig! Dieser lächerliche Vierfüßler soll sich vorsehen. Du wirst, meine Fäuste kennen lernen! Das wird kein Boxkampf, sondern ein Ulk!

Film Nr. 4

Der Rabe Jakob als Cowboy



Die waghalsigen Akrobaten

— Ich habe keine Angst vor dir, du dickes Schwein, du kannst machen, was du willst: rennen, springen oder dich überschlagen. Ich habe keine Angst, denn ich habe ein Cowboyherz, und wenn du mir folgst, dickes Schwein, dann werde ich aus dir ein Zirkusschwein machen und du wirst ein richtiger Artist werden, statt in einem Schlächterladen zu enden.

— Was? Dickes Schwein nennst du mich? Mein Großvater war ein reinrassiger polnischer Eber. Und was hast du? Ein Cowboyherz? Das ich nicht lache! ha, ha, ha.

— Nur Mut, großer Freund! Ich halte zu dir und wir werden Sieger bleiben.

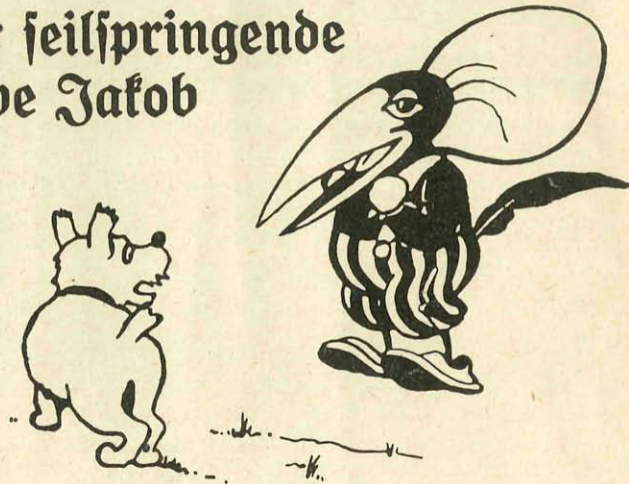


Wir werden uns zusammentun, lieber Akrobat! Du bist der geborene Zirkuskünstler, also wird es dir leicht fallen, schöne Kunststücke zu machen. Ich werde die komische Rolle übernehmen, damit die Kinder lachen. Komm mit zum Zirkus, wir wollen uns engagieren lassen.

— Und du, Toni! Was willst du übernehmen? Den Humor, den Ulk, die komische Rolle? Das ist gut. Deine Kunst hat heute wie zu allen Zeiten ihren Wert. Abgemacht, arbeiten wir zusammen.

Film Nr. 6

Der seilspringende Kabe Jakob

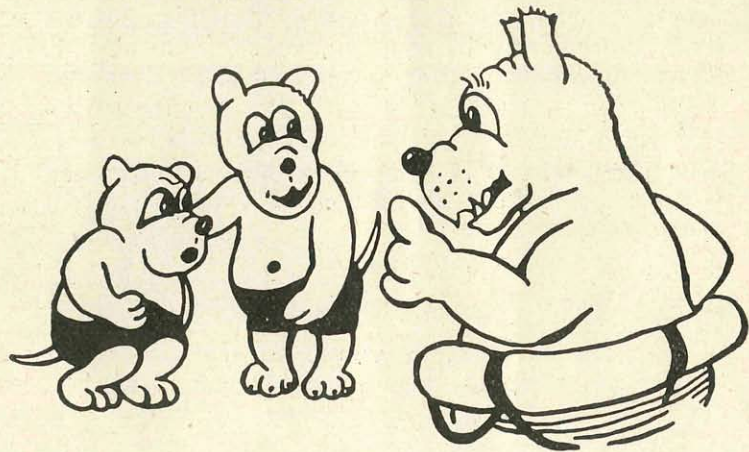


Film Nr. 7

Bulli lernt schwimmen

— Ich bin ein Rabe, aber kein schwarzer, trauriger, langweiliger Rabe. Damit ich anders aussehe als meine Brüder, habe ich mich wie ihr, liebe Kinder, angezogen. Und um noch zeitgemäßer zu sein, habe ich mich entschlossen, ein Sportsmann und vielleicht sogar ein Olympiakämpfer zu werden.

Ich stelle mich euch also vor, und wenn meine lustigen Sprünge euch Spaß machen, dann werdet ihr sicher Beifall klatschen und ich werde dann der glücklichste Rabe der Welt sein.



— Hört mal zu, meine Kinder! Wenn ihr wirklich moderne Hunde sein wollt, dann müßt ihr euere Muskeln entwickeln, im Freien leben, Athleten, Sportsleute, wirkliche Meisterkämpfer werden, wenn möglich. Mögen sich doch die Katzen mit dem alten Spiel der Mausejagd zufrieden geben. Wir sind Hunde, hast du verstanden, Knurri?

— Ich schwimme ja so gern und springe jeden Tag von einem höheren Brett ins Wasser. Versuchen wir doch mal den Doppelsprung, Vati!

— Das ist fein! Und du, Bulli?

— Das Wasser ist zu kalt, Vati . . .

— Was, du hast Angst? Nimm dir mal an deinem Bruder ein Beispiel. Nein, nein, kommt gleich her, alle beide!

Film Nr. 8

Ein aufregender Stierkampf



Film Nr. 9

Jumbo im Urwald

— Ich komme aus Spanien und fühle jetzt Toreroblut in meinen Adern. Gebt mir den wildesten, stärksten Stier, und ihr werdet sehen, wie ich ihn mit meinem Mut, meiner Kunst und meiner Geschicklichkeit besiege. Habt keine Angst, sondern kommt her und seht mir zu. Etwas Spaß muß ja auch sein. Und was kostet der Eintritt? Nicht mehr als euer Vergnügen, liebe Kinder.



Mein Vater hat mir immer gesagt, daß sich die Elefanten im Zirkus wie die Kinder amüsieren.

Heute soll für uns nun mal ein lustiger Zirkustag werden. Wilde Tiere gibt es heut nicht mehr. Der ganze Wald ist unser Lunapark.

Kommt, seht uns zu. Ihr werdet auch über meinen kleinen Kameraden staunen, der ein kleiner Abessinier ist und besser springen kann als ein Fußball.

Man wird schließlich noch sagen, daß sich die Kinder wie die Elefanten amüsieren.

Film Nr. 10 Das verrückte Auto



Ich habe die Idee gehabt, mir selbst ein Auto zu bauen, aber vielleicht habe ich irgendein wichtiges Teil daran vergessen oder vielleicht ist es auch zu leicht gebaut. Tatsache ist, daß mein Auto läuft (und wie es läuft!), aber es ist verrückt. Mein Freund hat für „das kleine Kino“ einen Film von meiner ersten Vergnügungsfahrt aufgenommen. Was das für eine Vergnügungsfahrt war!!! Ich lebe noch, aber nur, weil ich ein unsterblicher Rabe bin.

Dieses sind die Titel der zweiten Serie Filme für „Das kleine Kino“

11. Die Eiskunstläufer
12. Turnübungen am Reck
13. Pferderennen
14. Hürdenlauf
15. Turmspringen
16. Kasperletheater
17. Robby und Bobby, die feuchtfrohlichen Jongleure
18. Leo der Löwe als Balancierkünstler
19. Eine atemraubende Dressurnummer
20. Zwei unzertrennliche Freunde